



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

10. November 2017, 45. Woche

- **Handelsbilanz im September 21,8 Mrd. EUR.**
- **Industrieproduktion im September -1,6 % M/M.**
- **Industriebestellungen im September +1 % M/M.**

EUR/USD: Auf dem Eurodollar war der US-Dollar, dem es während des Dienstags gelang, zum Niveau von 1,156 USD/EUR zu stärken, seit dem Anfang der Woche obenauf. Danach wendete sich die Entwicklung auf dem Markt jedoch zu Gunsten des Euros, der am Donnerstag auch durch die positiven Äußerungen der Zentralbankiers von der Europäischen Zentralbank (EZB) unterstützt wurde. Vitor Constancio, Benoit Coeure sowie Yves Mersch sprachen sich lobend über die wirtschaftliche Belebung der Eurozone aus. Der Euro verschob sich so bis zum Ende der donnerstägigen europäischen Séance zu 1,164 USD/EUR.

EUR/GBP: Das Pfund stärkte gegenüber dem Euro in der ersten Wochenhälfte zum Niveau von 0,880 EUR/GBP, in der zweiten Wochenhälfte gab es den Großteil der Gewinne zurück und zum Ende des donnerstägigen Nachmittags wurde es bei 0,886 EUR/GBP notiert. Die Entwicklung des Pfundes gegenüber dem Euro sowie gegenüber dem Dollar wies in der vergangenen Zeit keinen markanteren Trend auf, was zulasten des Abwartens, wie die Verhandlungen bezüglich des Brexits fortfahren werden, zugeschrieben werden kann. Die Schlüsselfrage wird sein, ob es beiden Parteien gelingen wird, die Verhandlungen aus der Sackgasse herauszuführen. Die Märkte beginnen an, damit zu rechnen, dass es bald zu einem Umbruch kommen wird und dass die Diskussion über den Brexit einen progressiveren Verlauf aufnehmen wird. Wird dies jedoch nicht eintreten, so ist es wahrscheinlich, dass wir Zeugen von abschwächenden Drücken auf dem Pfund sein werden.

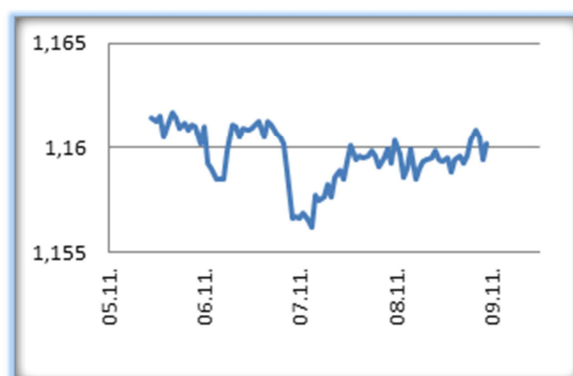
CZK/EUR: Die Krone trat um das Niveau von 25,69 CZK/EUR in diese Woche ein und stärkte bis zum donnerstägigen Nachmittag zu 25,52 CZK/EUR. Die Effekte von der wichtigen Tagung der Tschechischen Nationalbank von der Vorwoche verblassten in dieser Woche bereits und der Markt hat sich mehr auf die positiven makroökonomischen Statistiken konzentriert, die in den letzten Tagen aus der tschechischen Wirtschaft kamen. Am Montag wurde das sehr anständige Ergebnis aus dem Einzelhandel sowie aus der Industrie veröffentlicht und am Mittwoch schloss sich die rekordmäßig niedrige Arbeitslosigkeit auf dem

Niveau von 3,6 % an. Am Donnerstag kam dann das Ergebnis der beschleunigenden Inflation hinzu, bei der jedoch erwartet wird, dass sie in den kommenden Monaten beginnen wird, an Dynamik zu verlieren.

Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,17	1,20	1,22	1,25
EURCZK	25,50	25,30	25,00	24,50

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 11:00 CEE, 9.11.2017